

----- Original-Nachricht -----

Date: Sun, 15 Jan 2012 17:08:47 +0100
From: Yvonne Plum <ivy@cologneweb.com>
To: ursula.haller-vetter@stadt-koeln.de
Subject: Korrektur des Protokolls der öffentlichen Sitzung des
Veedelsbeirats vom 28.11.2011

Sehr geehrte Frau Haller-Vetter,

unter Punkt 8 (Fragen aus der Bürgerschaft) des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Veedelsbeirats vom 28.11.2011 wird an zweiter Stelle meine Frage sowie deren Beantwortung aufgeführt. Leider wurde jedoch nicht nur mein Name falsch geschrieben. Auch meine Frage sowie die Beantwortung derselben wurden inhaltlich völlig verfälscht.

Nichts liegt mir ferner, als "die Nachhaltigkeit, insbesondere von Kunstprojekten, im Programm MÜLHEIM 2020 in Frage" zu stellen. Als Mitbetreiberin der Stadtführungs- und Eventagentur inside Cologne GmbH bin ich mir der integrativen Bedeutung von Kunst und Kultur durchaus bewusst.

Meine Frage bezog sich konkret auf das Projekt "Stadtgestaltung von unten" (Punkt 7.1). Meine Frage war sinngemäß: "Bei dem Programm MÜLHEIM 2020 wird besonderer Wert auf Nachhaltigkeit der geförderten Projekte gelegt. Diese Nachhaltigkeit sehe ich bei einer einmaligen Kunstaktion während der Möbelmesse jedoch nicht als gegeben an. Warum wird das Projekt trotzdem bewilligt?" Die Antwort lautete sinngemäß: "Da gerade im Rahmen einer großen Messe viele Menschen auf das Projekt aufmerksam gemacht werden können und in der Folge Mülheim aufsuchen, erwarten wir uns doch die geforderte Nachhaltigkeit, die über die einmalige Aktion hinaus wirkt." Ich hatte dazu noch angemerkt, dass ich ähnliche Aktionen z.B. über Jahre im Belgischen Viertel beobachten konnte, wo mir keinerlei Nachhaltigkeit aufgefallen ist, da sich die Leute, die zu solchen Kunstaktionen kommen, in der Regel nur für die Objekte und nicht für das Umfeld interessieren. Die Veränderungen im Belgischen Viertel, die vor allem durch eine (nicht von der Stadt gesteuerte) Neuansiedlung von Geschäften und Gaststätten erfolgten, wurden durch die Kunstaktionen nicht gefördert.

Ich möchte auf keinen Fall, dass ich im Protokoll des Veedelsbeirats mit einem derart verfälschten Zitat auftauche. Da die Bürgerbefragung jedoch erst nach der Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung erfolgt, bitte ich hiermit darum, ausnahmsweise bereits zu Anfang meine Kritik anmelden und um eine Abänderung bitten zu können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen
Yvonne Plum